

Sonderausstellung im Hutter-Museum

Zu den Feierlichkeiten „50 Jahre Gemeinde Erdweg“

Großberghofen – Das Hutter-Museum in Großberghofen beteiligt sich mit einer Sonderausstellung an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Erdweg.

Im Zuge der Gebietsreform in Bayern fanden sich 1972 fünf kleine Gemeinden zu einem freiwilligen Zusammenschluss bereit. Das war nicht selbstverständlich. Etliche Landkreise und Kommunen konnten damals nur sehr schwer zusammenfinden. Die fünf Alt-Gemeinden, Eisenhofen, Großberghofen, Kleinberghofen, Unterweikertshofen, und Welshofen



Im Erdwegener Rathaus laufen die Amtsgeschäfte der nun 50-jährigen Gemeinde.

FOTO: PETER FUHRMANN

im Umkreis des kleinen Weilers Erdweg waren sich einig, dass sie sich zur Großgemeinde Erdweg entwickeln wollen. Am 1. Juli 1972 wurde dieser Schritt vollzogen.

In der Sonderausstellung wird die Entstehung der Gemeinde Erdweg dargestellt. Die Abteilung Ortsgeschichte ermöglicht den Besuchern auch einen Blick in die Jahrhunderte lange Vergangenheit der fünf Ursprungsgemeinden.

dn

Die Sonderausstellung

Am Sonntag, 15. Mai, von 14 bis 17 Uhr, lädt das Hutter-Museum ein zur Eröffnung der Sonderausstellung „50 Jahre Gemeinde Erdweg“. Die Ausstellung wird mit musikalischer Begleitung und mit einem Sektempfang um 14 Uhr eröffnet. Sie ist auch noch an den Sonntagen, 12. Juni und 10. Juli, zu sehen.